

# BRENT WIE ZUNDER

## Feuer machen in Herd und Ofen



**Zum Thema** Was heute eine Selbstverständlichkeit ist – Feuer zu machen – war jahrtausendlang eine oft recht mühselige Aufgabe. Vor 200 Jahren noch musste jeden Morgen, schon lange bevor der Haushalt in Gang kam, die Glut vom Vortag neu entfacht werden. Dafür musste Brennmaterial gerichtet, die Feuerstelle von Ascheresten gesäubert und das Feuer auf die richtige Hitze gebracht werden. Das waren seit archaischen Zeiten geübte Handgriffe, zu denen es bis zur Erfindung des Streichholzes um 1830 keine Alternative gab. Bei der Aktion wird auf zwei verschiedene Arten versucht selbst Feuer zu entfachen und dadurch sozusagen die Geschichte des Feuers durchlebt.

**Schwerpunkte** Bedeutung des Feuers (Kultivierung, Nutzen und Schaden)  
Wie die Urmenschen das Feuer nutzen lernten  
Umgang mit Feuer im Laufe der Zeit  
Was ist Feuerstein?  
Was ist Zunder?  
Unterschiedliche Verfahren um Feuer zu entfachen  
Entwicklungsgeschichte der Beleuchtungs- und Herdquellen

**Aktion** Experimentieren in einer historischen Rauchküche  
Feuer machen wie die Urmenschen / Reibefeuern  
Feuer machen wie vor 200 Jahren mit Feuerstein, Schlageisen, Zunder und Schwefelholz  
gegebenenfalls Rundgang mit Fragebogen „Mensch und Feuer“ (Nachbereitung selbstständig mit Hilfe des Lösungsblattes)

**Gruppengröße** Max. 15 Teilnehmer/innen und mind. zwei erwachsene Begleitpersonen zur Aufsicht und Mithilfe

**Dauer** ca. 2 Stunden

**Kosten** 50,00 € Aktionsgebühr zzgl. Museumseintritt  
Erwachsene: 7,00 €, Kinder: 3,50 €  
Das Geburtstagskind erhält freien Eintritt.

**Mitzubringen** möglichst Kleidung aus Naturfasern anziehen (Funkenflug!) ausreichende Menge kopierter Fragebögen „Mensch und Feuer“ (entsprechend der Teilnehmerzahl) und Schreibutensilien Namensschilder für alle Teilnehmer/innen

**FREILICHT-  
MUSEUM  
BEUREN**

Museum des  
Landkreises  
Esslingen für  
ländliche Kultur

**KINDER-  
GEBURTSTAGE**

- Aufsichtspflicht** Ein historisches Museumsdorf kann nicht normgerecht sein. Im Rahmen ihrer Aufsichtspflicht haben Lehrerinnen und Lehrer, Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter sowie das Begleitpersonal ihre Schulklassen, Jugend- und Kindergruppen im Museum zu begleiten.
- Mithilfe** Die Teilnehmer/innen sind während der Aktion auf die Mithilfe der erwachsenen Begleitpersonen angewiesen. Bitte informieren Sie die entsprechenden Personen (z.B. wegen geeigneter Kleidung) vorab.
- Müll** Bitte achten Sie bei Vesper und Getränken Ihrer Teilnehmer/innen auf Müllvermeidung!  
Auf die Aufstellung von Mülleimern haben wir im Museum bewusst verzichtet – bitte nehmen Sie Ihren Müll mit nach Hause.
- Beginn der Aktion** Um einen pünktlichen Start der Aktion zu garantieren, finden Sie sich bitte 10 Minuten vor Aktionsbeginn an der Museumskasse ein.
- Wartezeit** Wenn Sie bis zur Aktion noch Wartezeit haben, dann halten Sie sich mit ihrer Gruppe bitte im Spielbereich des Museums (beim Teich) auf und bitte nicht im Bereich der Gartenwirtschaft.
- Erlebnisangebote** Das Freilichtmuseum bietet weitere attraktive Angebote für Gruppen und Familien, wie den Natur-Spielplatz mit Wasserspielbereich, Baumhaus, Bolzplatz und Traktor, das Spielzimmer im Rathaus oder das Familien-Ferien-Programm in allen Schulferien.
- Verspätung** Sollte es aus irgendwelchen Gründen am Aktionstag zu einer Verspätung kommen, möchten wir Sie bitten, uns dies umgehend mitzuteilen.  
Unsere Museumskasse erreichen Sie unter Telefon 07025 91190-50.

**Wir wünschen Ihnen einen interessanten und erlebnisreichen Aufenthalt im Freilichtmuseum des Landkreises Esslingen in Beuren.**

**Mit freundlicher Unterstützung der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen**

**© FREILICHT-  
MUSEUM  
BEUREN**

Museum des  
Landkreises  
Esslingen für  
ländliche Kultur